



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 099966i

FIRMA

EGGENBERGER INTERNATIONAL
Getränkehandels- und
Beteiligungs GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

05.06.2025

UNTERZEICHNET VON

Mag. Karl Rochus Stöhr, geb 22.12.1967

am 03.06.2025

PRÜFWERT: ea0f5445b962f6af976d283602d573b0

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	2.479.712,49	2.390
Anlagevermögen	1.870.083,73	1.847
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.839,87	6
Sachanlagen	1.864.243,86	1.841
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	605.957,39	530
Vorräte	125.962,86	114
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	479.811,14	410
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	6.000,00	0
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	183,39	7
Rechnungsabgrenzungsposten	3.671,37	4
Aktive latente Steuern	0,00	9
PASSIVA	2.479.712,49	2.390
Eigenkapital	889.330,30	909
eingefordertes Stammkapital	36.400,00	36
<i>Stammkapital</i>	36.400,00	36
<i>davon eingezahlt</i>	36.400,00	36
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	164.158,36	164
Bilanzgewinn	688.771,94	709
<i>davon Gewinnvortrag</i>	678.601,61	767
Investitionszuschüsse	57.599,37	59
Rückstellungen	97.616,11	79
Verbindlichkeiten	1.434.463,98	1.342
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	939.170,58	968
Rechnungsabgrenzungsposten	702,73	1

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Sachanlagen

In der Position "Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten" ist ein Grundwert in Höhe von EUR 81.453,54 (Vorjahr: EUR 81.453,54) enthalten.

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden grundsätzlich im Zugangsjahr voll abgeschrieben, nur die "Fässer (Kegs)" wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Für das Anlagengut "Geschirr" wurde ein Festwert angesetzt.

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren Börsenkursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen für Jubiläumsgeldrückstellung

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,50 % (Vorjahr: 1,50 %), ermittelt. Das gesetzliche Pensionsantrittsalter wurde berücksichtigt. Ein Fluktuationsabschlag wurde nicht berücksichtigt.

Pensionsrückstellungen

Die Rückstellung für Pensionen wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,50 % (Vorjahr: 2,50 %) unter Anwendung der Generationentafel AVÖ 2018-P berechnet.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der

Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angabe zur Übereinstimmung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden mit dem Konzept der Unternehmensfortführung:

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Begründung dafür (§ 201 Abs. 3):

Einfluss auf die Vermögens,- Finanz- und Ertragslage:

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 0,00

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 480.467,42

Art und Form dieser Sicherheiten:

Pfandrecht Liegenschaft, Bürgschaft

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

4

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

unverrechnete Belastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

EUR 196.545,05

unverrechnete Entlastungen (§ 198 Abs. 9 UGB):

EUR 154.097,37

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	3.351.334,06	168.723,34	0,00	0,00	12.865,64	3.507.191,76	
Immaterielle Vermögensgegenstände	228.221,72	0,00	0,00	0,00	0,00	228.221,72	
Sachanlagen	3.123.112,34	168.723,34	0,00	0,00	12.865,64	3.278.970,04	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	1.503.983,14	145.990,50	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	222.329,56	52,29	0,00	0,00
Sachanlagen	1.281.653,58	145.938,21	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	12.865,61	1.637.108,03
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	222.381,85
Sachanlagen	0,00	12.865,61	1.414.726,18
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	1.847.350,92	1.870.083,73
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.892,16	5.839,87
Sachanlagen	1.841.458,76	1.864.243,86
Finanzanlagen	0,00	0,00